



Uster, 16. April 2020  
Nr. 584/2020

## **Beschlussantrag 584/2020 der SVP/EDU-Fraktion und der FDP/CVP-Fraktion**

### **CHF 1'000.— Behördenentschädigung pro Ratsmitglied zugunsten der «9 für 8 Usterbatzen-Aktion» aufgrund der Corona-Krise**

---

Dem Gemeinderat Uster wird gemäss Art. 49 GeschO GR beantragt, den Beschluss zu fassen, dass die Ratsmitglieder je CHF 1'000.— ihrer Behördenentschädigung für das Amtsjahr 2020/2021, total CHF 36'000.—, der Stadt Uster für die Usterbatzen-Aktion aufgrund der Corona-Krise zur Verfügung stellen.

#### **Begründung**

Die Corona-Krise trifft die Ustermer Wirtschaft hart. Insbesondere diejenigen Geschäfte, die ihre Kundenlokale ganz schliessen mussten, sind auf eine möglichst schnelle Rückkehr zu einer normalen Kundenfrequenz angewiesen. Alle Ustermerinnen und Ustermer sind aufgerufen, bei ihren Besorgungen und Einkäufen insbesondere das Gewerbe von Uster zu berücksichtigen. Die Stadt Uster hat dazu eine «9 für 8 Usterbatzen-Aktion» gestartet und stellt dafür CHF 100'000.— zur Verfügung.

Alle können einen Beitrag leisten, auch die Mitglieder des Gemeinderates Uster.

Indem die Ratsmitglieder CHF 36'000.— ihrer Behördenentschädigung der Stadt Uster zur Verfügung stellen, kann die Usterbatzen-Aktion des Stadtrates zu über einem Drittel finanziert und der städtische Haushalt entlastet werden. Gleichzeitig können die Ratsmitglieder im Rahmen dieser «9 für 8 Usterbatzen-Aktion» eine Kaufkraft zugunsten des Ustermer Gewerbes von CHF 324'000 generieren.

Nicht zu unterschätzen ist die Werbewirkung für die Usterbatzen-Aktion und das politische Signal gegenüber dem Gewerbe und der Bevölkerung. Der Beitrag ist daher grundsätzlich zweckgebunden.

Für die SVP/EDU-Fraktion

Präsident Markus Ehrensperger

Für die FDP/CVP-Fraktion

Präsident Jürg Krauer